	A. C.
uici Germanici senioris jüngster Sohn und gelangete nicht allein zur käyserlichen Würde, sondern succedirete auch seinem ältern Bruder Ludouico iuniori in Teutschland; ja er erhielte nach wenigen Jahren auch noch dazu die Frantzösische Crone: daß er also fast alle Länder seines Eltervatern, Caroli Magni, wieder beysammen hatte; ausser Neustrien, welches er den Normännern einzuräumen genöthiget ward.	880 882 886

(d) Vitriar. p. 466. Struu. c. 10. §. 18. Hahn. c. 9. Einl. d. l. §. 15.

5. Auf ihn folgete (e) *Arnulfus*, des vorgedachten Carolomanni unehlicher Sohn: und weiter *Ludouicus Infans*, Arnulfi Sohn und der letzte von dem männlichen Stamm des Caroli Magni, von a. 900 bis 912. Der erste richtete in Italien, worin sich Berengarius und Guido um die käyserliche Crone herumschlugen, wenig aus: der andere aber ward vom Pabst gar nicht einmal für einen Käyser erkant, weil er die Crönung bey demselben nicht gesucht hatte, obgleich die Teutschen Fürsten denjenigen, welchen sie erwehlet hatten, auch ohne die Crönung dafür wolten gehalten haben; muste

887
900